

Perspektiven auf das Planetare  
Panel on Planetary Thinking der JLU  
in Kooperation mit der Planetary Thinking Working Group (GUF, Senckenberg,  
ISOE) & dem Forschungskolleg Humanwissenschaften

## **Planetar denken und handeln vor Ort**

PD Dr. York Kautt  
Koordinator für Kooperation und Wissenstransfer am FB03  
Institut für Soziologie  
Justus-Liebig-Universität Giessen

## **Die Relevanz des Denkens und Handelns vor Ort – sozialtheoretische und empirisch-analytische Ausgangspunkte:**

*Einerseits:*

Erdlinge sind mehr denn je kommunikative / kulturelle Kosmopoliten (u.a. Kommunikationsmedien, „Weltgesellschaft“ (z.B. Luhmann), „synthetische Situation“ (Knorr-Cetina))

*Andererseits / gleichzeitig / gleichräumig*

## **Raumzeitliche Platzierung des Menschen als Organismus**

„Merk- und Wirknetz“ (von Uexküll)

*Andererseits / gleichzeitig / gleichräumig*

Raumzeitliche Platzierung des Menschen als Organismus

- 1. Leiblich-/körperliche Wahrnehmungen und Erfahrungen:**  
„Ästhetik“ und „Atmosphären“ (z.B. Böhme) als  
Erfahrungsfundament für die Sphäre sinnhafter  
Zeichen/Kommunikation (Poesie, Bilder, Semantiken)

*Andererseits / gleichzeitig / gleichräumig*

Raumzeitliche Platzierung des Menschen als Organismus

**2. Emotionen:** Körper und sozialer Ordnungen der Beziehungen/Figurationen  
(Anthropologie, Emotionssoziologie, z.B. Turner)

*Andererseits / gleichzeitig / gleichräumig*

Raumzeitliche Platzierung des Menschen als Organismus

**3. Interaktion / Nahraum** als Konstituente sozialer Ordnungen des Verhaltens (Normen, Rollen u.a.), der Kosmologie und der Logiken der Anerkennung (z.B. Goffman „Rahmen“, Bourdieus „Habitus“)

*Andererseits / gleichzeitig / gleichräumig*

Raumzeitliche Platzierung des Menschen als Organismus

**4. Lebenszeit/Krankheit/Tod:** Existentielle Knappheiten (Ressourcen, u.a.):  
Kultur als „Daseinssphäre der Knappheitsbewältigung“ (Balla)

## **Raumzeitliche Platzierung des Menschen als Organismus**

1. Leiblich-/körperliche Wahrnehmungen und Erfahrungen

2. Emotionen

3. Interaktion / Nahraum / Sozialisation /Enkulturation

4. Lebenszeit/Krankheit/Tod

Weitere ...

## ***Schlussfolgerung I***

Die Einbindung des Menschen (als Organismus) in eine raumzeitliche Konstellation ist höchst relevant für die jeweiligen sozialen Wirklichkeiten und machen das >Lokale< zu einem wichtigen Denk- und Handlungsraum auch im Feld des planetarischen Denkens und Handelns, das nondualistisch zum >Lokalen< in Beziehung steht (Bsp. Overvieweffekt).

## ***Schlussfolgerung II:***

Die Einbindung des Menschen in raumzeitliche Konstellationen ist auch in einem *eingeschränkten* Themenbereich des planetaren Denkens und Handels relevant – nämlich im Bereich der Auseinandersetzung mit den planetaren Grenzen.

*Transformative Wissenschaft und Nachhaltige Entwicklung / BNE*

**1. Kluft von Umweltwissen und Handeln**  
(Entzian 2015)



*Transformative Wissenschaft und Nachhaltige Entwicklung / BNE*

**2. Umweltorientierte Handlungen sind an Erfahrungen und Emotionen gebunden (weniger relevant: Einstellungen, Werte, Normen) (z. B. Bleys et al. 2018)**

*Transformative Wissenschaft und Nachhaltige Entwicklung / BNE*

**3. Erleben von Wirkmächtigkeit im eigenen Handlungsbereich ist wichtig  
(z.B. Bosse 2019)**

## Transformative Wissenschaft und Nachhaltige Entwicklung / BNE

**Fazit:** Wissenschaft kann über die Verfügbarmachung von Wissen nur bedingt zur Lösung ökologischer Problemlagen beitragen. Sie muss ihr (disziplinäres) Wissen in weitere Kontexte einbetten und diese Einbettung selbst zu einem Gegenstand von Forschung machen (vgl. Hanusch/Leggewie/Meyer). Dazu gehören neben und mit anderen Fachdisziplinen regionale Akteur\*innen und Aktanten (Ressourcen, Objekte, Settings...).

## **Das Lokale (Städte, Regionen u.a.) als Fokus des Nachhaltigkeitsdenkens und -Handelns**

*Politik:* Governance-Leitlinien und Verordnungen (z.B. SDGs)

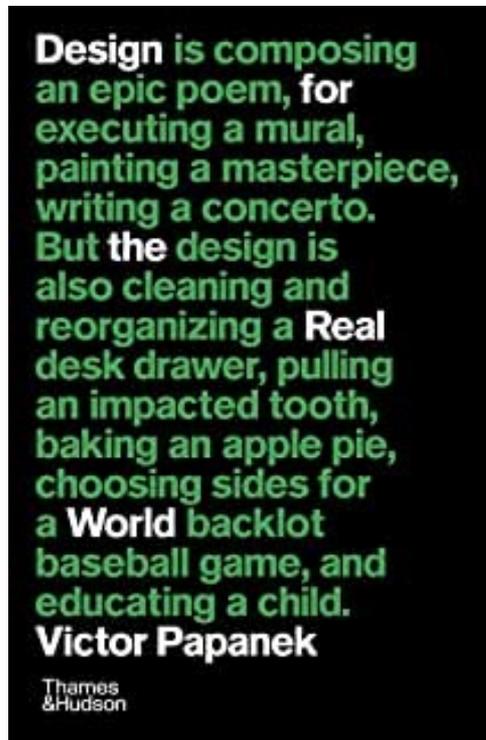
*Wirtschaft/Unternehmen* (z.B. CSR-Management, ISO 26000)

*Transformative Wissenschaft* (z.B. Reallabore, Citizen Sciences)

*Zivilgesellschaftliche Initiativen, soziale Bewegungen* (z.B. FFF)

# Das Lokale (Städte, Regionen u.a.) als Fokus des Nachhaltigkeitsdenkens und -Handelns

*Kunst, Kultur, Ästhetik, Design:*



Papanek 1985



Mareis/Held/Joost 2013

# Das Lokale (Städte, Regionen u.a.) als Fokus des Nachhaltigkeitsdenkens und -Handelns

*Architektur / Stadt- und Landschaftsplanung*



*Neue Leipzig Charta 2020*

# „Haus der Nachhaltigkeit – sozialökologische Transformation gestalten“

Lehrforschungsprojekt an der JLU, Leitung PD Dr. York Kautt,

Koop- Partner im WiSe 21/22: Prof. Maik Neumann THM Giessen

Studierende  
BA Social Sciences JLU  
SoSe 2021 - WiSe 21/22

Freiwilligenzentrum  
Giessen  
Alexandra Böckel

Bürgerbeteiligung  
Klimaneutrales Giessen  
AG Konsum u.a.



Studierende Architektur  
Prof. Maik Neumann  
Nachhaltiges Bauen  
THM, WiSe 21/22

Bestehende  
Nachhaltigkeits-  
Initiativen Giessen  
Ernährung, Kleidung,  
Wohnen, Mobilität..

Kommune  
z.B. Umweltamt  
Wohnbau Giessen  
Städtische Werke



Projekte?  
Kooperationen ?



**„Haus der Nachhaltigkeit – sozialökologische Transformation gestalten“**

**Forschungsfragen:**

Wie entwickeln sich die (sozialen) Prozesse? (Hemmnisse, Gelingensbedingungen)

Welche Bedarfe werden von lokalen Akteur:innen formuliert? Welche Ressourcen bestehen, welches (partizipatives) Design ist erfolgversprechend?

Welche Bedeutungen kommen dem planetaren Denken und Handeln bei den beteiligten Akteur:innen zu (Kommunikationen, Praktiken, reflexives Wissen)?